

Schachgemeinschaft Dortmund 1926

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Schachgemeinschaft Dortmund vom 21.02.2020

Eingeladen wurde per E-Mail vom 16. Dezember 2019 an die Vorsitzenden, Postempfänger und Spielleiter der Vereine der Schachgemeinschaft Dortmund vom Bezirksvorsitzenden Christian Goldschmidt. Darüber hinaus wurde die Einladung auf der Homepage der SG Dortmund zum gleichen Datum veröffentlicht.

Termin: Freitag, 21. Februar 2020, 19:00 Uhr

Ort: Vereinsheim der SF Brackel, Westfälische Str. 169, 44309 Dortmund

Top 0 Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahl

Vor der Versammlung stellte der Bezirkskassierer Bernfried Schultz die Anwesenheit der folgenden Vereine fest:

Anwesend waren:

Schachclub Hansa Dortmund (71 Stimmen)
Dortmunder Schachverein 1875 (72 Stimmen)
Schachgesellschaft Mengede 1922 (30 Stimmen)
Schachvereinigung Marten-Bövinghausen (55 Stimmen)
Schachfreunde Brackel 1930 (195 Stimmen)
Freier Sportverein von 1898 Dortmund (63 Stimmen)
Schachverein Eichlinghofen 1935 (48 Stimmen)
Schachunion Huckarde-Westerfild (32 Stimmen)
Schachclub Wambel 77 (11 Stimmen)
SV Rochade Eving 25/64 (70 Stimmen)
Schachfreunde Schüren 77/87 (15 Stimmen)
Schachfreunde Berghofen-Hörde (15 Stimmen)
Schachfreunde Lünen 1993 (32 Stimmen)
Schachclub Doppelbauer Brambauer (39 Stimmen)
Schachclub Scharnhorst 2002 (16 Stimmen)
Matt Inn Dortmund (27 Stimmen)

DJK Ewaldi Aplerbeck (39 Stimmen) war nicht anwesend.

Bei den Abstimmungen waren die Vereine der Schachgemeinschaft Dortmund mit 791 von 830 Stimmen anwesend.

Top 1 Totenehrung

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind Jürgen Böhm, Alfred Zimmermann, Eduard Schulte, Roman Khess, Walter Klepping, Heino Raabe, Karl-Friedrich Riedesel, Harald Winkler, Jürgen Salzmann, Heinz-Günther Witthaus und Detlef Zimmermann verstorben. Ihnen zu Ehren wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Top 2 Berichte des Vorstandes

Der Bezirksvorsitzende Christian Goldschmidt berichtete über die wichtigsten Aktivitäten des vergangenen Jahres. Dazu zählt das neu ins Leben gerufene Saisonauftaktturnier im Dietrich-Keuning-Haus. Dies war mit 30 teilnehmenden Mannschaften, darunter SV Oberhausen mit GM Vlastimil Hort, ein großer Erfolg. Die Partien mussten aufgrund eines Missverständnisses bei der Anmietung in der Skaterhalle ausgetragen werden. Dies tat der Stimmung keinen Abbruch. 2020 erfolgt am 15.08. eine Neuauflage, welche in der Agora des Dietrich-Keuning-Hauses stattfinden wird.

Christian Goldschmidt besuchte die Kongresse des SVR und des SBNRW. Es entsteht i.Allg. der Eindruck, dass die höheren Organisationen durch Aufstockung ihrer eigenen Ligen dafür sorgen wollen, dass Schach auf Bezirksebene aufgelöst wird. Zu befürchten ist insbesondere die Einführung einer Verbandsbezirksklasse mit den entsprechenden Auswirkungen auf die Schachbezirke. Dies ist eine schädliche Entwicklung, da u.a. die Gewinnung von mithelfenden Organisatoren vor Ort erschwert wird.

Der SVR verfügt über einen hohen Kontostand. Da es z.Zt. hierfür keine Verwendung gibt ist geplant, den Bezirken für die kommenden 3 Jahre keine SVR-Beiträge zu belasten. Dies entspricht für einen Erwachsenen 2 Euro. Die Ermäßigung kommt direkt den Vereinen zugute.

Der 2. Bezirksvorsitzende Christian Jochmann musste nicht tätig werden und verwies auf die Ausrichtertätigkeit seines Vereines zur Bezirksblitzmannschaftsmeisterschaft.

Der Bezirksspielleiter Jürgen Beckers berichtete über einen normalen Saisonverlauf. Alle Turniere wurden ordnungsgemäß abgewickelt. Den Vereinen SF Brackel, SF Lünen, Doppelbauer Brambauer und FS 98 sprach er seinen Dank für die Unterstützung der Veranstaltungen aus.

Jürgen Beckers stellte den Terminplan 2020/2021 vor. Dieser wird auch per Mail sowie auf der Internetseite veröffentlicht. Neuanmeldungen von Mannschaften können nach Rücksprache auch nach dem 01.06.2020 vorgenommen werden.

Der Bezirkswertungsreferent Pit Schulenburg berichtete über eine funktionierende Übermittlung von Ergebnissen. Er ermunterte die Vereine, ihre Vereinsturniere zur Auswertung einzureichen.

Er wird das Schnellschachturnier von Ewaldi Aplerbeck unterstützen. Dies findet ausnahmsweise am 01.05.2020 statt.

Der Bezirksjugendwart Wilfried Werner Jentzsch hat an den Versammlungen der Schachjugend des SVR und des SJNRW teilgenommen.

Auf Bezirksebene wurde die Jugendeinzelmeisterschaft in den Herbstferien ausgetragen. Mit 50 Teilnehmern aus 8 Vereinen in verschiedenen Altersklassen blieb der Zuspruch im Vergleich zum Vorjahr stabil. Eine Teilnahme war auch ohne Vereinszugehörigkeit möglich. Davon machten 3 Jugendliche Gebrauch. Die qualifizierten Spieler werden von Wilfrid Werner Jentzsch angesprochen, damit sie an der SVR-Jugend-Einzelmeisterschaft teilnehmen.

Auf Bezirksebene wurde für U20-Mannschaften die Jugendmannschaftsmeisterschaft ausgetragen. 8 Dortmunder Teams waren hier am Start. Der SV Eichlinghofen hat die Meisterschaft errungen und steigt in die SVR-Ebene auf.

Auch im Bereich Schulschach war Wilfried Werner Jentzsch zusammen mit Christian Goldschmidt aktiv.

Die von Fabian Winkler geäußerte Kritik bzgl. der späten Ankündigung der U20-Mannschaftsmeisterschaft sowie des fehlenden Protokolls der Jugendversammlung räumt Wilfried Werner Jentzsch als durchaus gerechtfertigt ein. Im weiteren Verlauf diskutiert die Versammlung, inwiefern die aufgeworfene Problematik in der Versammlung bzw. durch den Vorstand der SGDO behandelt werden muss.

Des Weiteren wurde diskutiert, inwieweit Hilfestellungen und Änderungen im Jugendbereich möglich und geboten sind. Letztlich werden diese Angelegenheiten an die Jugendversammlung verwiesen. Diese findet am 16.06.2020 statt. Dort soll auch besprochen werden, ob die Jugendmannschaftskämpfe nicht mehr zentral, sondern bei der jeweiligen Heimmannschaft ausgetragen werden sollen.

Der Bezirkskassierer Bernfried Schultz hat den Teilnehmern der Versammlung den Kassenbericht 2019 ausgehändigt. Christian Goldschmidt ergänzte, dass die Internet-Gebühren geringer sind als für 2019 ausgewiesen, da der Vertrag noch zusammen mit der Rechnung der SF Brackel lief. Hier erfolgt eine Gutschrift. Auf Dauer werden die Verträge separiert. Die Internet-Kosten betragen z.Zt. weniger als 130 Euro pro Jahr.

Der Etatentwurf für 2020 wurde vorgestellt. Für eine geplante 100-Jahr-Feier der Schachgemeinschaft werden pro Jahr 2.000 € zurückgestellt. Ggf. steigen die Turnierkosten im Vergleich zum Etatentwurf an, da das Saisonöffnungsturnier noch nicht in voller Höhe eingeflossen war.

Friedrich Benz und Rüdiger Kricke haben die Kasse geprüft. Die Handkasse lag zum Zeitpunkt der Kassenprüfung nicht

vor. Ungeachtet dessen sind die Belege von den Kassenprüfern als vollständig vorhanden und in Ordnung befunden worden.

Top 3 Entlastung des Vorstandes

Friedrich Benz beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Top 4 Wahlen gem. Satzung

Christian Goldschmidt erklärte, als 1. Bezirksvorsitzender weiterhin zur Verfügung zu stehen. Weitere Kandidaten gab es nicht. Christian Goldschmidt wurde einstimmig als 1. Bezirksvorsitzender bestätigt und nahm die Wahl an.

Jürgen Beckers erklärte, als 1. Bezirksspielleiter weiterhin zur Verfügung zu stehen. Weitere Kandidaten gab es nicht. Jürgen Beckers wurde einstimmig als 1. Bezirksspielleiter bestätigt und nahm die Wahl an.

Für das Amt des Schulschachreferenten fand sich kein Kandidat. Das Amt bleibt weiterhin unbesetzt.

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit kandidierte aus der Versammlung heraus Christian Bensch von SC Wambel 77. Er stellte Ideen zur Präsentation der Schachgemeinschaft insbesondere in den sozialen Medien vor. Weitere Kandidaten gab es nicht. Christian Bensch wurde einstimmig als Bezirksreferent für Öffentlichkeitsarbeit gewählt und nahm die Wahl an.

Für den Ehrenrat waren Nachwahlen erforderlich, da der Vorsitzende Eduard Schulte verstorben ist. Außerdem erklärte Wolfgang Prüske, für dieses Gremium nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Als Vorsitzender des Ehrenrates wurde Friedrich Benz einstimmig gewählt. Als Beisitzer wurde Rüdiger Kricke einstimmig gewählt. Darüber hinaus wurde Eckart Köhler als Beisitzer mit 743 Ja-Stimmen und 87 Enthaltungen gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Top 5 Ehrungen

Ehrungen standen aktuell nicht an.

Top 6 Anträge

Anträge sind nicht eingegangen.

Top 7 Verschiedenes

Christian Jochmann von Doppelbauer Brambauer schlug vor, ab der übernächsten Spielzeit die letzte Dortmunder Liga auf 6 Spieler je Team zu verkleinern. Als Vorteile könnten sich weniger kampflöse Partien ergeben sowie die Möglichkeit, ggf. mehr Teams zu melden. Außerdem könnte u.U. das Vereinssterben aufgehalten werden.

Jürgen Beckers hat eine Übersicht erstellt aus der hervorgeht, dass es Dortmund als einzigem Bezirk gelingt, die Teams mit je 8 Spielern zu besetzen. Gegenargumente sind außerdem die u.U. insgesamt geringere Anzahl von Möglichkeiten, Schach zu spielen. Eine Verringerung der Mannschaftsstärke kann der Beginn eines schleichenden Abwärtsprozesses sein.

Eine Probeabstimmung hat ergeben, dass die Mehrheit der Vereine eine Verkleinerung nicht wünscht. Es gab jedoch eine nicht unerhebliche Zahl an Vereinen, die dem Vorschlag positiv gegenüberstehen.

Die Vereinsvertreter werden in ihren Vereinen ein Stimmungsbild aufnehmen. Im Bezirksspielausschuss wird dies weiter diskutiert. Ggf. erfolgt eine Entscheidung bei der nächsten regulären Mitgliederversammlung der Schachgemeinschaft.

Christian Goldschmidt stellte die Idee einer Strategie-Klausur vor. Ggf. an einem Wochenende können die Vereinsvertreter außerhalb Dortmunds über langfristige Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Vereine / des Bezirkes /

Schach allgemein beraten. Grundsätzlich ist diese Idee positiv aufgenommen worden. Christian Goldschmidt informiert zu gegebener Zeit weiter.

Die geplante Ausrichtung der Sparkassen Chess Trophy als Nachfolgeveranstaltung des Sparkassen Chess Meetings stellte Christian Jochmann vor. Die Chess Trophy wird vom Verein IPS um Carsten Hensel und Stefan Koth ausgerichtet und findet vom 15.07.2020 – 19.07.2020 im Goldsaal der Westfalenhalle statt. Anstelle eines geschlossenen Großmeisterturniers sowie der bekannten Open-Turniere wird ein offenes A-Open sowie ein weiteres B- und C-Open, jeweils mit attraktivem Preisfond angeboten.

Es entspann sich eine kontroverse Diskussion um die Umstände der IPS-Vereinsgründung, deren Vereinszweck und Motivation. Die gewohnten Open-Turniere im Fritz-Henßler-Haus, welche in das Sparkassen Chess Meeting integriert waren, gehen in die Chess Trophy auf.

Christian Goldschmidt bemüht sich um ein Jugend-Open, welches in der 1. Ferienwoche im Fritz-Henßler-Haus stattfinden soll.

Christian Goldschmidt gab bekannt, dass die Schachuhren, welche im vorvergangenen Jahr aus China importiert und einigen Vereinen weiterverkauft wurden, nunmehr auch für den Spielbetrieb auf SVR-Ebene zulässig sind. Wenn Interesse am Kauf weiterer Uhren herrscht, nimmt Christian Goldschmidt dies auf und wird ggf. eine Sammelbestellung durchführen. Die FIDE-zertifizierten Uhren liegen preislich z.Zt. bei 27-28 €. Ohne FIDE-Zertifizierung können Uhren ab 6 Euro erworben werden.

Der 1. Bezirksvorsitzende schloss die Versammlung um 21.10 Uhr.

Dortmund, 21.02.2020

Christian Jochmann (Protokollführer)